

## Editorial aus dem Präsidium



### *Sehr geehrte Mitglieder, Sehr geehrte Damen und Herren!*

Wir begrüßen Sie als neu gewähltes Präsidium ganz herzlich. Veronika Holzgruber und Cornel Binder-Krieglstein sind bereits in der dritten Funktionsperiode im Präsidium tätig. Sandra Lettner hat sowohl durch ihre langjährige Arbeit in der Landesgruppe Oberösterreich als auch im Vorstand viel berufspolitische Erfahrung gesammelt und weiß um die Aufgaben, Themen und Ziele des Berufsverbandes Österreichischer Psychologinnen und Psychologen. Eine längere Einarbeitungszeit war daher nicht notwendig und die Präsidiumsarbeit kann ohne Unterbrechung weitergeführt werden.

An dieser Stelle möchten wir ganz besonders Ulla Konrad danken, die in ihrer achtjährigen PräsidentInnenschaft den BÖP professionalisiert und ein großes Netzwerk an Kooperationspartnern, politisch Verantwortlichen und Medienvertretern aufgebaut hat. Damit ist es gelungen, dass der PsychologInnenverband sichtbarer und stärker geworden ist und von ihm immer öfter psychologische Expertisen verlangt werden. Der BÖP ist in den letzten Jahren für viele Institutionen ein wichtiger Partner geworden und viele PsychologInnen haben davon profitiert.

Wir begrüßen auch die zahlreichen KollegInnen, die sich neuerlich oder zum ersten Mal für eine ehrenamtliche Tätigkeit im BÖP zur Wahl gestellt haben, um uns mit ihrer Arbeit in den Landesgruppen, den Fachsektionen, den Referaten, Arbeitsgruppen und diversen Gremien tatkräftig zu unterstützen.

In den letzten Monaten haben wir bereits viele Gesprächstermine wahrgenommen, um die berufspolitische Arbeit dort weiterzuführen, wo Projekte noch nicht abgeschlossen sind und um neue Aufgabenbereiche und Kooperationen zu beginnen. Gleich zu Beginn der neuen Funktionsperiode stellten wir uns bei der neuen Bundesministerin für Familie und Jugend, Dr. Sophie Karmasin vor, um Ideen einer möglichen Zusammenarbeit zu diskutieren. Mit Bundesminister Hundstorfer wurden Kooperationen im Rahmen der Arbeitspsychologie erörtert. Erfolgreich verläuft das vom Bundesministerium für Arbeit initiierte und in enger Zusammenarbeit mit dem BÖP durchgeführte Projekt „fit2work“, wie dem kürzlich erschienen Jahresbericht zu entnehmen ist.

Um eine engere Zusammenarbeit ging es auch im Gespräch mit dem Dekan des Instituts für Psychologie in

Wien. Mit VertreterInnen des Gesundheitsministeriums wurde an den Bestimmungen zur Umsetzung des neuen Psychologengesetzes gearbeitet. Dieses tritt mit 1. Juli 2014 in Kraft. Über die wesentlichen Änderungen hat unser Jurist Nikolaus Bauer in den von den jeweiligen Landesgruppen organisierten Informationsveranstaltungen ausführlich informiert. Alle wesentlichen Änderungen und Neuerungen aufgrund des neuen Gesetzes finden Sie auf unserer Homepage.

Die Aufnahme der klinisch-psychologischen Behandlung in das ASVG wird weiterhin einer der wesentlichsten Arbeitsschwerpunkte in den nächsten Monaten sein. Weiters möchten wir das Angebot der 1. Klinisch-psychologischen Ambulanz im BÖP ausweiten und die Leistungen auch für Kinder und Jugendliche zugänglich machen. Über unsere Tätigkeiten und Ergebnisse werden wir Sie in unseren Aussendungen laufend informieren.

Wir freuen uns auf die nächsten vier Jahr berufspolitischer Arbeit und laden alle BÖP-Mitglieder herzlich dazu ein, uns bei dabei im Rahmen Ihrer Möglichkeiten zu unterstützen. Informieren Sie uns über Ihre Anliegen, kontaktieren Sie uns wenn Sie rechtliche oder inhaltliche Unterstützung benötigen. Nutzen Sie das vielfältige Veranstaltungsprogramm des BÖP und der Österreichischen Akademie für Psychologie, um Ihrer Fortbildungsverpflichtung nachzukommen, aber auch um sich mit KollegInnen auszutauschen und zu vernetzen.

Ihr Präsidium  
**Mag. Dr. Sandra Lettner**  
Präsidentin

**Mag. Veronika Holzgruber**  
Vizepräsidentin

**PhDr.Dr. Cornel Binder-Krieglstein**  
Vizepräsident